

### Vier und dreißigster Brief.

Wie soll ich Dir danken, geliebte Emma! Da liegt es vor mir, das liebliche Bild Deiner Virginia und Kathinka. O sage, wie heißt der Maler, der die Engelsunschuld der ersten Kindheit so auffassen, so personifizirt hinzaubern konnte? Albano muß er heißen.

Die Kinder sind erst sechs Monate alt, und welche Bedeutung in den Zügen! Wie verschieden schon von einander bei so großer Ähnlichkeit! Als ich das Bild ausgepackt, und von der ersten Freude daran zu mir gekommen, hing ich es dem Sopher gegenüber, und ließ die Kinder kommen.

Ihre Freude war unglaublich groß. Ida erkannte sogleich Virginia. „O die süße freundliche Virginia! Wie sie die kleinen Händchen ausstreckt nach Kathinka!“ — Mathilde: Und wie die schöne Kathinka lacht! Was sie für große Augen hat, und schon so prächtiges Haar!“ — Elärchen: Und Virginia so schöne Böckchen und ein so kleines rundes Händchen! — Ida: Aber sieh